



## 5. Einheit: „Was wir dazu gelernt haben!“ –

### Erheben des Lernzuwachses der Kinder (Abschluss-Standortbestimmung)

Die Kinder bearbeiten die gleiche Serie von „Entdecker-Päckchen“ wie zu Beginn der Reihe, welche die Lehrerin wiederum einsammelt.

#### ZIELE

Im Vergleich der beiden Standortbestimmungen können individuelle Lernzuwächse erhoben werden und ggf. weitere Fördermaßnahmen ergriffen werden.

Sehr empfehlenswert ist es, die Kinder in die Auswertung einzubeziehen: Es sollte transparent gemacht werden, warum diese Standortbestimmung noch einmal durchgeführt wird. Anschließend sollte ihnen nach der wiederholten Bearbeitung ein selbstständiger Vergleich ihrer Eingangs- und Abschluss-Standortbestimmung angeboten werden, um ihnen ihre Lernfortschritte deutlich machen zu können (vgl. LP 2008, Kap. 4).

Abschließend kann ein gemeinsamer Rückblick auf die Reihe erfolgen, um den Kindern Gelegenheit zu geben, zunehmend an der Gestaltung ihrer Lernprozesse teilzuhaben.

#### ZEIT

1 – 3 Schulstunden, je nachdem, ob Sie die Kinder in die Auswertung mit einbeziehen, eine Kindersprechstunde und einen abschließenden gemeinsamen Rückblick auf die Reihe durchführen möchten oder nicht.

#### DARUM GEHT ES

Das Arbeitsblatt entspricht inhaltlich und formal dem Arbeitsblatt der Eingangs-Standortbestimmung (gleicher Aufbau, gleiche Zahlenwerte), damit die Kinder und die Lehrerin im direkten Vergleich leichter Lernfortschritte erkennen können. Die Sach-Informationen zu dieser Standortbestimmung finden Sie in der Unterrichtsplanung zur 1. Einheit (Langfassung).

#### SO KANN ES GEHEN

(vgl. Demonstrations-Video im Informations-Material)



#### Schuljahr 2, 3

(mit variiertem Zahlenmaterial ist auch ein Einsatz in Klasse 1 und 4 möglich)

#### Lehrplan-Bezug

*Inhaltsbezogene Kompetenzen*

Zahlen und Operationen - Schwerpunkt Zahlenrechnen

*Prozessbezogene Kompetenzen*

Problemlösen/kreativ sein, argumentieren

darstellen/kommunizieren

#### Kinder sprechen über...

... Zahlbeziehungen und Zahlenfolgen

... ihren Lernzuwachs

#### Material

*Schüler*

• AB EP 5 Standortbestimmung



### Problemstellung/Leitfragen

#### Transparenz über die 5. Einheit

Den Kindern sollte wiederum zunächst *Transparenz* darüber gegeben werden, was sie erwartet, z.B. nach der Anknüpfung an die Vorstunde (ggf. über die Themenleine, den Wortspeicher und das inzwischen fertig gestellte Handlungsprodukt): „Wir wollen heute (in den nächsten Stunden) sehen, was wir dazu gelernt haben (und über die Entdecker-Päckchen-Reihe sprechen)“.

Die Lehrerin zeigt hierzu das AB (AB EP 5) und informiert die Kinder darüber, dass es sich bei diesem um das gleiche AB handelt wie zu Beginn der Reihe und dass sie heute ihre Eingangs- mit ihrer Abschlussstandortbestimmung vergleichen sollen, um festzustellen, was sie dazugelernt haben und was sie eventuell noch üben müssen.

Anschließend erklärt sie die einzelnen Arbeitsschritte.

Da sich die Kinder viel merken müssen, empfiehlt es sich, diese Arbeitsschritte (nachstehend *kursiv* gesetzt) an der Tafel - am besten durch Piktogramme unterstützt - schriftlich festzuhalten.

1. *AB berechnen, beschreiben, \*begründen*

2. *AB kontrollieren*

Die Lehrerin erklärt: Das AB soll anschließend auf mögliche Fehler hin noch einmal durchgesehen werden. Darüber hinaus sollen die Kinder kontrollieren, ob sie auf die - auf dem Plakat „Gute Beschreibungen: Das ist wichtig“ - gesammelten Kriterien zur Erstellungen gelungener Beschreibungen geachtet haben. Wenn sich ein Kind nicht sicher ist, ob seine Bearbeitung überzeugend erfolgt ist, sollte es sich Unterstützung bei der Lehrerin (oder bei einem anderen Kind) holen dürfen.

3. *Sei dein eigener Lehrer: Kontrolliere und vergleiche!*

Die Lehrerin erklärt: Anschließend holen sich die Kinder bei der Lehrerin ihre Eingangs-Standortbestimmung ab und kontrollieren diese - mit einem andersfarbigem Stift, damit sichtbar wird, was zu Beginn noch nicht gekonnt wurde. Nach der Korrektur der Eingangsstandortbestimmung vergleichen sie diese mit ihrer Abschluss-Standortbestimmung, um abschließend einen Lernbericht zu schreiben.

4. *Lernbericht schreiben*

Die Lehrerin zeigt ggf. das AB Lernbericht (Sie können eine linierte und/oder eine unlinierte Fassung zur Verfügung stellen). Wenn die Kinder regelmäßig ein Lernwegebuch führen, so können sie den Lernbericht auch in diesem verfassen lassen.

5. *Kindersprechstunde*

Die Lehrerin erklärt: Kinder, die alle Arbeiten erledigt haben, können sich zur Kindersprechstunde (vgl. SUNDERMANN

*Anmerkung:* Die AB sollten möglichst als Doppelseite auf A3 kopiert werden.

- AB EP Lernbericht

*bei Wahl der Methode „Expertenarbeit“ in der 3. Einheit zusätzlich:*

- AB Urkunde

#### Lehrerin

- \* Reihenverlauf-Themenleine

\* Ordner mit der Aufschrift „Unsere Entdecker-Päckchen-Aufgaben (für die Klasse 2x)“

\* Plakat „Gute Beschreibungen: Das ist wichtig!“

- \* „Reiter“ Kindersprechstunde

- \* Protokoll Kindersprechstunde

- Impulskarten EP 5

- \* AB EP 5 Standortbestimmung – Auswertungsbogen



& SELTER <sup>2</sup>2008) anmelden. Das Verfahren des Eintragens in eine an der Tafel vorbereitete Liste ist den Kindern ggf. aus der 1. Einheit bekannt.

### 6. FA (Freiarbeit, Wochenplan oder eine andere Aufgabe)

Die Lehrerin erklärt: Wer diese Arbeiten erledigt hat, arbeitet an zuvor festgelegten Aufgaben weiter, um die anderen Kinder nicht zu stören.

### Arbeitsphase

Der Zeitrahmen sollte wiederum, den Fähigkeiten der Kinder entsprechend, flexibel angelegt sein.

Die Lehrerin gibt ggf. Hilfestellungen, um das Aufkommen einer „Testatmosphäre“ zu verhindern.

\*Kinder, welche die ersten fünf Arbeitsschritte geleistet haben, melden sich zur Kindersprechstunde an. Hierzu tragen sie sich in eine an der Tafel vorbereitete Liste ein (vgl. Unterrichtsplanung zur 1. Einheit (Langfassung)).

Im Rahmen dieser Sprechstunde gibt die Lehrerin den einzelnen Kindern Rückmeldung zur erbrachten Leistung und zur Selbsteinschätzung und nimmt selbst eine förderorientierte Einschätzung auf dem AB im „Rückmeldekasten“ vor. Im Sinne dialogischer Lernbeobachtung und -förderung erhalten die Kinder hier ihrerseits die Gelegenheit, Rückfragen an die Lehrerin zu stellen oder Grundsätzliches mitzuteilen. Ggf. können Gesprächsergebnisse gemeinsam (von der Lehrerin oder/und dem Kind) schriftlich im Protokollbogen festgehalten werden.

### Differenzierung

Auf dem AB sind Grundanforderungen und weiterführende Anforderungen (\*- Aufgaben) ausgewiesen.

### Schlussphase / Reflexion

Am Ende der Einheit kann ein Erfahrungsaustausch im Sitzkreis erfolgen, z.B.:

#### 1. Rückmelderunde zur letzten Einheit

Zunächst kann ein ‚Blitzlicht‘ durchgeführt werden, um den Kindern Gelegenheit zu geben, ihre Meinungen und Erfahrungen mitteilen zu können: Ein Gegenstand (z.B. ein kleiner Kieselstein) ist der „Erzähl-Gegenstand“ („Erzähl-Stein“). Dieser wird im Kreis von einem zum nächsten Kind weitergereicht. Nur dasjenige Kind, das diesen in der Hand hat, darf zu einer vorab gestellten Frage sprechen; hier z.B.: „Wie hast du die Stunde heute erlebt? Wie war das heute für dich?“. Dabei sollte darauf geachtet werden, dass die Kinder „Ich-Botschaften“ formulieren (z.B.: „Ich fand es gut, dass...“, „Ich meine, dass wir...“). Alle anderen Kinder (und die Lehrerin) hören zu und nehmen diese Aussagen (ggf. zunächst) unkommentiert an. Es dürfen lediglich Verständnisfragen gestellt werden. Vorteil dieser Methode ist, dass alle Kinder aufgefordert sind, etwas zu sagen. Kinder, die jedoch nichts sagen möchten, sollten in dieser Situation auch nicht dazu auf-





### Literaturtipp

„*Leistungserziehung und –feststellung im Mathematikunterricht*“ (vgl. Haus 9 (Standortbestimmungen...) und Haus 10 (Kindersprechstunde...))

SUNDERMANN, Beate & Christoph SELTER (2008): Beurteilen und fördern im Mathematikunterricht. Gute Aufgaben – Differenzierte Arbeiten – Ermutigende Rückmeldungen. Berlin: Cornelsen Scriptor